



Kirche bewegt



**Aufbruch**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

es geht wieder los: Der Frühling ist da, der neue Gemeindebrief auch. Wir blicken auf eine Zeit des Aufbruchs – und das in vielerlei Hinsicht. Die Tage werden wieder wärmer, die Natur bunter und lebendiger, viele von uns werden aktiver, machen sich auf zu neuen Taten; der Frühling nimmt auch Einzug in unsere Gefühlswelt.

Wir feiern Ostern, die Auferstehung Jesu – ebenfalls ein Neubeginn, ein Aufbruch, der so wunderbar in die jetzige Jahreszeit passt.

In unserer Kirchengemeinde tut sich aktuell so viel. Wir müssen uns an Neues gewöhnen, erfahren viele spannende Änderungen, es regt sich etwas. Die Aufbruchstimmung erfahren wir zurzeit in besonderer Weise in der Gemeinde Saarbrücken-West, wie Sie auch in der neuen Ausgabe der „Kirche bewegt“ lesen können: Ob z. B. beim Neubau der Kita Arche Noah, der Unterzeichnung des Ökumenischen Partnerschaftsvertrages oder unserer Jugendgruppe, die sich zum Pilgern auf den Weg macht – an allen Ecken und Enden zeigen sich Zeichen des Aufbruchs.

**Noch ein Hinweis in eigener Sache:** Bitte nehmen Sie sich kurz die Zeit und lesen sich aufmerksam Seite 27 über die Zukunft unseres Gemeindebriefes durch. Ihre Rückmeldung dazu würde uns sehr freuen!

Wir als Redaktionskreis brechen schon wieder auf zu neuen Themen für die kommenden Gemeindebriefe, aber nicht, ohne Ihnen herrliche Frühlingstage, frischen Erdbeerkuchen, ein schönes und gesegnetes Osterfest sowie viel Spaß beim Aufbrechen der Schokoladenosterhasen gewünscht zu haben!

*Ihr Redaktionskreis*

## Impressum

### Herausgeber

Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West

### Gestaltung/Layout

PINKDESIGN Julian Brück, Horst Pink

### Druck

reha gmbh, Saarbrücken

### Auflage

3.300 Stück

### Redaktion

Elke Arnold, Irmtraud und Willi Feß,  
Bianca von Gerichten, Sabine Herrmann,  
Ute Hoffmann, Axel Lemke, Anja Schild,  
Iris Spath, Christine Unrath

### Kontakt der Redaktion (Christine Unrath)

Telefon: 0179 6707927

E-Mail: christine.unrath@ekir.de

### Redaktionsschluss dieser Ausgabe

13.01.2025

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

14.04.2025

## Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
<b>Schwerpunktthema: Aufbruch</b>	
Es ist still im Haus – ganz still	4
Aufbruchstimmung beim Bau der Kita Arche Noah	5
Aufbruch in eine zauberhafte Zeit im Kinderhaus Sonnenschein	6
<b>Gemeindeleben</b>	
Bräuche in der Kita Arche Noah	7
18. Hobby-Kunst-Ausstellung in Klarenthal	8
Bilanz des Gemeindebasars 2024	9
Lebendiger Adventskalender	10
Heiligabend in der Gemeinde	11 / 12
Abschied von der alten Esche	13
Gottesdienstplan	14 / 15
Ökumenischer Partnerschaftsvertrag	16
Eine-Welt-Laden Klarenthal	17
Verabschiedung Kaja und Annika	18
25 Jahre Alternativer Gottesdienst	18
Fair Handeln mit Alttextilien	19
Ultrera – Aufbruch ins Gemeindeleben	20
Aus dem Presbyterium	21
Gründung eines Männertreffs	21
<b>Gruppen und Kreise</b>	22 / 23
<b>Geburtstage und Amtshandlungen</b>	24 / 25
<b>Rat und Tat</b>	26
<b>Umfrage – Zukunft Gemeindebrief</b>	27

# Geistlicher Impuls

## Frühling, Sonne, Erdbeerkuchen ...

### Hach! Die drei Begriffe reichen und Bilder ploppen vor meinem inneren Auge auf

So sehr ich den Winter auch liebe und mich jedes Jahr aufs Neue auf ihn freue – mit seinen hellen Lichtern, den Stiefeln und dicken Mänteln und mit seiner Gemütlichkeit – langsam, aber sicher sehne ich mich nach der warmen Jahreszeit!

Irgendwann kommt jedes Jahr aufs Neue der Zeitpunkt, an dem es mir reicht. Dann sehne ich mich nach dem Frühling, nach den ersten Sonnenstrahlen, leichten Kleidern und nach Erdbeerkuchen.

### Ich sehne mich nach einem Neuanfang

Dieses Gefühl kommt immer ungefähr zur selben Zeit. Und das ist meistens jetzt, so im März.

Und anscheinend sehnt sich auch Gott jedes Jahr aufs Neue nach wärmeren Tagen, nach Frühling, Sommer und vielleicht ja auch nach Erdbeerkuchen, wer weiß?! Anscheinend hat auch Gott jetzt, so im März, genug von der Kälte und der Dunkelheit, und will einen Neuanfang.

Bei dem Propheten Jesaja heißt es:

*„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes. 43, 19)*

Und tatsächlich, wenn wir genau hinschauen, finden wir in diesen ersten Frühlingstagen, gerade dann, wenn wir genug vom Winter haben, die ersten Anzeichen, die auf einen Neuanfang hindeuten.

Wir entdecken die ersten Schneeglöckchen, dann schon bald eine kleine Tulpenknospe, die sich durch den noch harten Boden gegraben hat und langsam ihre Farbenpracht entfaltet. Wir hören die ersten Vögel zwitschern, die wieder aus dem Süden zurückgekehrt sind, und lassen uns bald den ersten Erdbeerkuchen der Saison schmecken.

Für mich ist der Frühling – vor allem der Mai – immer etwas Besonderes. Es ist, als würde Gott all seine schöpferische Kraft in diese Jahreszeit stecken. Als würde an jeder Ecke ein neues, kleines Wunder warten, über das ich staunen kann. Mir scheint, es werden mit den ersten warmen Tagen Bereiche der Seele berührt und geweckt, die im Winter wie zugedeckt oder eingeschlafen waren.

### Das Frühlingserwachen ist mein Neuanfang – immer wieder

Gott schafft jedes Jahr um diese Zeit, gerade dann, wenn ich anfangs, mich danach zu sehnen, etwas Neues, lässt es wachsen und erblühen, wie er es bei Jesaja verspricht. Und diese vielen kleinen Wunder zeigen mir, dass Gott es gut mit uns meint. Die Blütenpracht, das Vogelgezwitscher, die ersten Sonnenstrahlen, die süßen Erdbeeren – all das sind Seelenwärmer, damit auch wir wieder auftauen und jedes Jahr aufs Neue aufblühen können.

Ich sehne mich nach einem Neuanfang – nach Frühling, Sonne, Erdbeerkuchen– und Gott hält das Versprechen und schenkt mir all das, jedes Jahr um diese Zeit, aufs Neue.

Vielleicht sehnt sich mein Gott ja auch, jedes Jahr um diese Zeit, nach einem süßen, frischen Stück Erdbeerkuchen – wer weiß?

Ich wünsche allen einen schönen Frühling, viele aufblühende Wunder zum Entdecken und darüber Staunen und natürlich leckeren Erdbeerkuchen.

*Ihre Vikarin Olivia Scheib*



*„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“*

*~ Jesaja 43, 19*

# Aufbruch

## Es ist still im Haus – ganz still

Bis eben war die große Familie mit mehreren Generationen einige Tage lang zusammen und wir haben gefeiert. Dieses Zusammensein, dass Spüren von Altvertrautem und Nähe ist jetzt wieder vorbei. Bis eben herrschte großer Aufbruch. Alles wurde in Koffern verpackt – auch Geschenke und Proviant. Der Aufbruch hier und heute bedeutet, diesen Ort zu verlassen und Neues in Angriff zu nehmen.

Ist das in der Natur nicht auch so? Ein Aufbruch der Sträucher und Bäume im Frühling ist nur möglich, wenn es vorher ein Zurückziehen gibt, ein Sich-Sammeln, eine innere Ruhe, eine Winterpause. Wenn es wieder wärmer wird, strömt Energie aus den Wurzeln nach oben – Wachstum und Ausbreitung beginnen und sie nehmen sich den Raum, den sie für neues Leben brauchen.

Aufbruch geschieht auch, wenn eine neue Lebensphase beginnt: Ein Kind wird geboren, es kommt in Kita und Schule, es beginnt eine Ausbildung oder ein Studium, es bricht auf in ein unabhängiges Leben. Partnerschaften beginnen oder enden, Leben beginnt oder endet – Aufbruch ist Veränderung.

Aufbruch öffnet Verschlussenes mit Gewalt, so wie ein zugefrorener See, ein Acker, eine Straße oder ein Tresor aufgebrochen werden kann.

Ein Aufbruch geschieht auch, wenn sich plötzlich – ohne äußere Einwirkung – eine Knospe öffnet ... oder aber eine Wunde.



Im Bergbau bedeutet es, einen Schacht nach oben zu führen, in der Geologie spricht man beim Aufbruch von Spalten im Gebirge oder Gletschern, bei der Jagd wird der Begriff genutzt, wenn das erlegte Wild ausgenommen wird.

Wenn wir all die verschiedenen Beispiele vergleichen, geht es um eine Hülle, die geöffnet wird: Sie bricht auf oder wird gesprengt. Inneres drängt nach außen. Bekanntes verändert sich. Neues entsteht. Ein Aufbruch bedeutet Chance und Risiko gleichermaßen.

*Sabine Herrmann*



**„Nichts ist in der  
Geschichte des Lebens  
beständiger als  
der Wandel.“**

*~ Charles Darwin*

# Aufbruchstimmung beim Bau der Kita Arche Noah in Altenkessel



Wie Sie beim Durchfahren nach Riegelsberg bestimmt schon alle gesehen haben, wächst der Kindergarten täglich. Die fünf Holzhäuschen für die Kinder sind fertig und jetzt wird innen fleißig weitergearbeitet.

Es gab einige Verzögerungen durch Regen und auch durch Arbeiten, die nicht pünktlich durchgeführt wurden. So muss z. B. der Kanal zur Kirche und dem Pfarrhaus neu verlegt werden. Die Stützmauer in der Pfaffenkopfstraße ist instabil. Es bedarf noch der Klärung, wodurch dies entstanden und wer zuständig ist. Die Dachbegrünung kann erst später vorgenommen werden.

Auch bis die Außenanlage fertiggestellt werden kann, wird es noch etwas dauern.

Es gab durch die Wirtschaftslage einige Gewerke, die teurer geworden sind. Wir sind jedoch bestrebt, dies mit Einsparungen auszugleichen.

Zufrieden sind wir mit der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, dem Regionalverband Saarbrücken und der Stadt Saarbrücken.



Bestimmt werden im Nachhinein noch Dinge für die Kinder fehlen. Daher würden wir uns über eine Spende zugunsten der Kita sehr freuen.

IBAN: DE 37 5905 0101 0011 8452 86

Verwendungszweck: Spende Kita Arche Noah

Wir sind guter Dinge, dass die Kinder im April in ihr neues Gebäude einziehen können. Im Sommer wird auch eine offizielle Einweihungsfeier stattfinden.

*Iris Spath*



# Aufbruch in eine zauberhafte Zeit im Kinderhaus Sonnenschein

Die Kita-Reise von St.Martin bis ins neue Jahr ...

## Ein kreativer Start mit leuchtenden Laternen

Die Zeit seit St. Martin war für unsere Kita eine besondere Reise voller Gemeinschaft, Traditionen und Vorfreude. Den Auftakt bildete das Laternenbasteln mit den Eltern, bei dem mit viel Kreativität und Hingabe leuchtende Laternen entstanden. Diese begleiteten uns in den von Pfarrerin Christine Unrath sowie von den Kindern mitgestalteten Martinsgottesdienst, der durch ihre Lieder und Beiträge zu einem echten Highlight wurde.

## Gemeinschaft erleben beim Martinsfest

Anschließend begaben wir uns gemeinsam auf den Martinsumzug durch Gersweiler. Die leuchtenden Laternen, die wir dabei durch die Straßen trugen, und die Martinslieder, die wir sangen, brachten die Botschaft von St. Martin auf eine eindrucksvolle Weise in die Gemeinschaft und ließen diese lebendig werden. Um diesen magischen Abend abzuschließen, feierten wir ein stimmungsvolles Martinsfest auf dem Kitagelände.

## Zauberhafte Adventszeit und Besuch des Nikolaus



Nach diesem durchaus besonderen Auftakt tauchten wir in die zauberhafte Adventszeit ein. Der Besuch des Nikolaus sorgte für strahlende Kinderaugen und eine festliche Nikolausfeier. Die Kinder empfingen ihn mit Liedern und Gedichten und freuten sich über die kleinen Überraschungen, die er ihnen brachte.

## Plätzchenduft und besinnliche Adventsfeier



Die Wochen bis Weihnachten waren geprägt von duftenden Plätzchen, gebastelten Geschenken, fröhlich klingenden Gesängen und gemütlichen Adventsstunden. Der Höhepunkt war unsere Adventsfeier, die mit Lichtern, Liedern und einer wundervollen Atmosphäre den Abschluss des Jahres 2024 bildete.

## Freudiger Start ins neue Jahr

Nach einer kurzen Winterpause begrüßten wir uns Anfang 2025 mit großer Freude wieder. Die Kinder kehrten mit leuchtenden Augen und vielen Erzählungen ins Kinderhaus zurück, bereit, die Reise durch das neue Jahr mit uns fortzusetzen.

## Wertvolle Gemeinschaft und neue Abenteuer

Diese Zeit des Aufbruchs – vom warmen Licht der Laternen über die Kerzen des Advents bis hin zum Neubeginn im Januar – zeigte uns einmal mehr, wie wertvoll Gemeinschaft, Tradition und das Miteinander im Kinderhaus sind. Wir freuen uns auf die kommenden Erlebnisse und Abenteuer im neuen Jahr!

*Pia Mörsdorf*

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“*

*~ Aristoteles*



# Bräuche in der Kita Arche Noah

## Neuer Brauch

2024 haben wir für unsere Morgenkreise Adventsspiralen angeschafft (s. Foto). Beruhend auf dem Prinzip des Adventskalenders geht es hier jeden Tag einen Schritt weiter Richtung Heiligabend. Die Vertiefungen in der Holzspirale werden täglich bestückt – mit Kerzen für die Adventssonntage, den Protagonisten der jeweiligen Adventsgeschichte oder einfach einer Kugel als Platzhalter. So sehen die Kinder immer, wo wir uns gerade befinden auf unserem Weg zur Krippe. Die Kinder waren begeistert von dem schönen Material und nutzen es gerne täglich zum Nacherzählen unserer Geschichten.



## Traditioneller Brauch

Wie jedes Jahr besuchte uns der Nikolaus in Gestalt von Pfr. i. R. Manfred Culmann. Dieses Mal mit einem Zwiegespräch mit einem unserer Kinder zum Schmunzeln. „Guten Morgen, liebe Kinder.“ „Guten Morgen, lieber Nikolaus. Ist ja schön, dass du da bist, aber wo ist denn bitte der Schnee?“ „Für Schnee ist es ja leider zu warm im Moment.“ „Genau, es ist zu warm. Und wer ist schuld daran?“ „Was denkst du denn, wer schuld daran ist?“ „Ist doch klar: die Menschen. Weil die immer alle ihre Teller leer essen. Und dann scheint immer die Sonne. Und dann ist es viel zu warm für Schnee!“ Nach diesem Gespräch zur Ursache des Klimawandels gab es dann noch Lieder für den Nikolaus und Weckmänner für die Kinder und das Personal.



Foto (Adventsspirale): Bianca von Gerichten  
Fotos (weitere): Willi Feß

## „Alte“ Bräuche

Na gut, zugegeben noch nicht ganz so alt. Aber weil es sich bewährt hat, gibt es bei uns statt einer Weihnachtsfeier mit Eltern im Dezember eine Waldweihnacht. Unsere Pfarrerin Anja Schild bereitet dazu – oft mit der ganzen Familie – Stationen im nahegelegenen Wald und auf dem Weg dorthin vor, an denen es für die Kinder und Erwachsenen etwas zum Sehen, zum Hören oder zum Mitmachen gibt. Im letzten Jahr begegneten wir hier den Figuren aus der Weihnachtsgeschichte. Danach ging es mit Musik und Gesang zurück zur Kita. Und hier wartete schon die nächste neue Tradition: unser Adventsfenster. Diesmal gab es für die Besucher das Schattenspiel vom allerkleinsten Tannenbaum, umrahmt von Geschichten, Liedern und einem Tanz der Kinder um den Tannenbaum. Zur Stärkung gab es Kinderpunsch und Plätzchen. Diese hatten Eltern in den Wochen davor mit den Kindern in der Kita gebacken. Dabei hatten alle so viel Spaß, dass es vielleicht auch eine neue Tradition werden könnte. Vielen Dank an den Spender der Zutaten und die Eltern für ihren Einsatz.



## Französischer Brauch

Seit einigen Jahren beenden wir die Adventszeit am Dreikönigstag mit einem Galette du roi im Morgenkreis. Diesen Brauch lieben die Kinder – ganz vorsichtig verspeist jeder sein Kuchenstück und fiebert der Entdeckung des „Königs“ entgegen. Wer die Figur bei sich findet, bekommt eine Krone und ist für diesen Tag ein König. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kuchenspender, der damit unsere Kinder sehr glücklich gemacht hat.

## Bianca von Gerichten



## 18. Hobby-Kunst-Ausstellung in Klarenthal voller Erfolg

Die 18. Hobby-Kunst-Ausstellung in Klarenthal am Sonntag, 10. November 2024, war ein voller Erfolg. Die Ausstellung war gut besucht und die Besucher erwarteten fast 30 Ausstellerinnen und Aussteller in allen Räumen des Gemeindehauses, wo sie ihre Hobbys und Kunstwerke präsentierten und zum Verkauf anboten.

Im Bistrobereich war für das leibliche Wohl natürlich auch gesorgt. Selbst gemachte Kuchen und Torten sowie in der Mittagszeit Würstchen und selbst zubereitete Salate luden dazu ein, dort eine kleine Pause einzulegen.

Das Besucher-Resümee war hervorragend und auch die Aussteller waren mit dem Tag zufrieden. Ein großer Dank an alle haupt- und ehrenamtlich helfenden Hände, die dazu beigetragen haben, dass diese Ausstellung mit ihren 1.180 € Gewinn wieder ein voller Erfolg wurde.

*Elke Arnold*



# Bilanz des Gemeindebasars 2024

Am Samstag, dem 16. November 2024, fand nach einjähriger Pause der Gemeindebasar in Gersweiler statt.

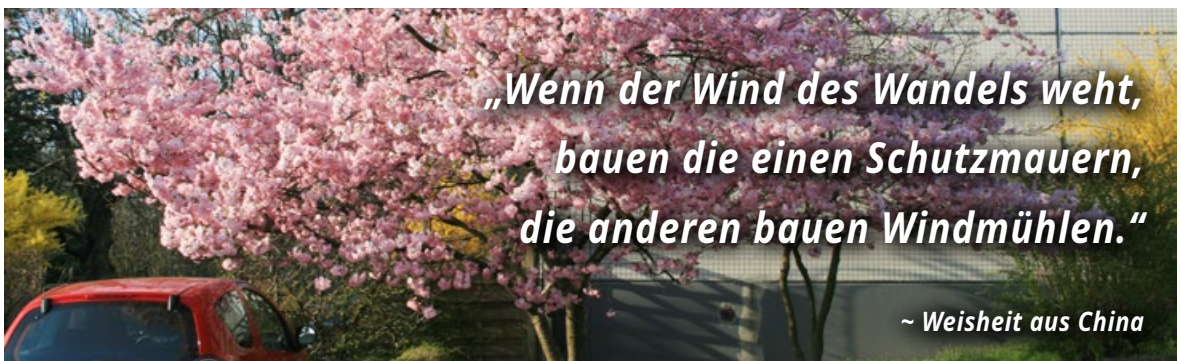
Schon Wochen vorher wurde in der Frauenhilfe gebastelt, Marmelade und Chutneys eingekocht und Liköre hergestellt, die am Basar käuflich erworben werden konnten.

Schon beim Betreten des Gemeindesaals wurden die zahlreichen Besucher vom Duft frisch gebackener

Zimtwarefeln empfangen. Bei einer guten Tasse Kaffee und einer großen Auswahl von selbst gebackenen Kuchen und Torten erlebten die Besucher einen gemütlichen Nachmittag. So war es für alle Beteiligten ein gelungener Tag.

Mit dem Verkaufserlös von 1.100,00 € unterstützt die Frauenhilfe die Arbeit in der Gemeinde.

*Margit Nobel; Frauenhilfe Gersweiler (Golden Girls)*



**„Wenn der Wind des Wandels weht,  
bauen die einen Schutzmauern,  
die anderen bauen Windmühlen.“**

*~ Weisheit aus China*

# Lebendiger Adventskalender

Zum zweiten Mal hat der Lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde stattgefunden – zum ersten Mal habe ich teilgenommen. Mein „erstes Türchen“ am 3. Dezember war so beeindruckend, dass ich versucht habe, so oft wie es in meinen Kalender passte, teilzunehmen. Mich hat berührt, wie viele Ideen und Mühe sich alle Gastgeber und Gastgeberinnen zu Texten, Musik, Dekoration und kulinarischem Angebot gemacht haben. Mich hat berührt, wie viele Menschen jeden Abend zusammengekommen sind. Wie oft habe ich in dieser Zeit Menschen getroffen, die ich ewig nicht gesehen habe oder mit denen ich noch nie ein Wort gewechselt habe – sie nur vom Sehen kannte. Jetzt kenne ich ihre Namen und bin sicher, dass man sich beim nächsten Treffen nicht nur grüßt, sondern stehen bleibt und ein paar Worte wechselt.

So wird aus dem Lebendigen Adventskalender eine lebendigere Gemeinde und eine lebendigere Ökumene.

## Übrigens:

Am dritten Dezember hat jede und jeder einen Barbarazweig bekommen. Ich weiß nicht, von welchem Baum mein Zweig war – eine Blüte hatte er zu Weihnachten nicht, aber die zartgrünen Blätter erinnern an mein „erstes Türchen“ im Advent.

*Sabine Herrmann*



# Heiligabend in der Gemeinde

## Krippenspiel in Altenkessel



## Heiligabend für die Kleinsten in Klarenthal

Ein Mädchen hatte seine Spardose in den Gottesdienst für die Kleinsten an Heiligabend nach Klarenthal mitgebracht – als Geschenk für das Christkind.

*Christine Unrath*



# Heiligabend in der Gemeinde

## Krippenspiel in Gersweiler



# Abschied von der alten Esche

*Der Weinstock steht jämmerlich  
und der Feigenbaum kläglich  
auch die Granatbäume, Palmbäume und Apfelbäume,  
ja, alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt.  
So ist die Freude der Menschen  
zum Jammer geworden.*

Joel 1,12

Direkt vorm Pfarrhaus Gersweiler stand sie majestätisch mit ihren 100 Jahren – unsere alte Esche. Über viele Jahre stand der stolze Baum vorm Pfarrhaus, an der Krughütter Straße. Er spendete Schatten an heißen Sommertagen, bot mit seinem dichten Blätterdach ein Zuhause für zahlreiche Vögel und andere Tiere und passte schön ins Bild, wenn man von der Straße hinauf auf das Pfarrhaus blickte. Seine knorrigen Äste erzählten Geschichten von Stürmen, die er überstanden hatte, und von den vielen Jahreszeiten, die er erlebt hatte. Mancher kann davon erzählen, wie er von ihm das Efeu schnitt oder das Laub wegkehrte im Herbst.

Über den Sommer mussten wir im Pfarrgarten Schnittarbeiten und Baumkontrollen durchführen lassen. Dabei war es dann aber leider unübersehbar geworden: Die Esche war von einem Pilz betroffen und war bereits innen verfault (s. Bild: dunkle Stellen), ihre Rinde rissig und ihre Äste zeigten bereits Anzeichen von Schwäche. Da war leider nichts mehr zu machen. Die Entscheidung, sie zu fällen, fiel uns nicht leicht.



Doch die Sicherheit hatte oberste Priorität. So war der Baum eine Gefahr mit seiner Nähe zur Straße und zum Kindergarten. Bei jedem kommenden Sturm hätte Umsturzgefahr bestanden.

Am 17. Dezember 2024 wurde die Esche gefällt. Wir beobachteten, wie die Fachleute mit Respekt und Sorgfalt an die Arbeit gingen. Die Baumscheiben werden wir als Erinnerungsstücke beschriften lassen und werden sie dann in der Gemeinde verteilen. Aber erst einmal muss das Holz nun trocknen.








Wenn die Tage wieder wärmer werden, werden wir nicht weit von der Stelle an einem geschützteren Platz im Pfarrgarten einen neuen Baum pflanzen, der eines Tages wieder Schatten spenden und neue Geschichten erzählen wird.

Wir sagen: „Danke, alte Esche!“

Ihre Pfarrerin Anja Schild












# Gottesdienstplan: Ev. Kirchengemeinde

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
So, 02.03.2025 Estomihi	_____	10.30 Uhr GoDi  Pfr. Christine Unrath	_____
Fr, 07.03.2025 Weltgebetstag	9.00 Uhr GoDi Weltgebetstag in Kath. Kirche Altenkessel mit anschl. Frühstück Pfr. Christine Unrath mit den Frauengruppen	17.00 Uhr GoDi Weltgebetstag in Ev. Kirche Gersweiler mit anschl. Essen Pfr. Christine Unrath	15.00 Uhr GoDi Weltgebetstag in Kath. Pfarrheim Klarenthal mit anschl. Kaffee und Kuchen Pfr. Christine Unrath
So, 09.03.2025 Invocavit	_____	_____	10.30 Uhr Alternativer GoDi mit Kinderbetreuung „Bach und Beatles – Welche Musik passt in den Gottesdienst?“ Team mit Pfr. i. R. Otto Deutsch
So, 16.03.2025 Reminiscere	10.30 Uhr GoDi  Pfr. Schild 	_____	_____
Mi, 19.03.2025	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Jutta Seibert
So, 23.03.2025 Okuli	_____	10.30 Uhr GoDi  mit ABM Pfr. Anja Schild	_____
So, 30.03.2025 Laetare	_____	_____	10.30 Uhr GoDi  Vik. Olivia Scheib
So, 06.04.2025 Judika	10.30 Uhr GoDi  Pfr. i. R. Manfred Culmann	_____	_____
So, 13.04.2025 Palmsonntag	_____	_____	10.30 Uhr Alternativer GoDi mit Kinderbetreuung und ABM „25 Jahre Alternativer Gottes- dienst“ mit Fest zum Jubiläum Team mit Pfarrteam und Gästen
Mi, 16.04.2025	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Jutta Seibert
Do, 17.04.2025 Gründonnerstag	_____	17.00 Uhr GoDi im Gersweiler Gemeindesaal mit Tisch-ABM Pfr. Christine Unrath mit den Golden Girls	_____
Fr, 18.04.2025 Karfreitag	_____	_____	10.30 Uhr GoDi mit ABM mit dem Kirchenchor Klarenthal  Pfr. Anja Schild

**GoDi** = Gottesdienst

**ABM** = Abendmahl

# Saarbrücken-West 2025

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
So, 20.04.2025 Ostersonntag	6.00 Uhr GoDi Osternacht mit ABM mit anschließendem Frühstück Pfr. Anja Schild	10.30 Uhr Familien-GoDi Vik. Olivia Scheib	_____
Mo, 21.04.2025 Ostermontag	_____	_____	10.30 Uhr GoDi  „Loslassen - halten - verabschieden?!“ mit ABM mit dem CVJM Bläserchor und dem Kirchenchor Klarenthal Pfarrteam und Vik. Olivia Scheib
So, 27.04.2025 Quasimodogeniti	10.30 Uhr GoDi  Pfr. Anja Schild	_____	_____
So, 04.05.2025 Misericordias Domini	_____	10.30 Uhr GoDi  Pfr. Christine Unrath	_____
So, 11.05.2025 Jubilate	10.30 Uhr GoDi   Pfr. Anja Schild	_____	_____
So, 18.05.2025 Cantate	_____	10.30 Uhr GoDi  „Singt dem Herrn ein neues Lied!“ mit ABM Pfr. Anja Schild mit den Musikern der Gemeinde	_____
Mi, 21.05.2025	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Jutta Seibert
So, 25.05.2025 Rogate	10.30 Uhr  Alternativer GoDi mit Kinderbetreuung „Grenzen überwinden“ Team mit Pfr. Anja Schild	_____	_____
Do, 29.05.2025 Christi Himmelfahrt	_____	10.30 Uhr GoDi Gersweiler - Aschbachruine mit dem CVJM Bläserchor Pfr. Christine Unrath	_____
So, 01.06.2025 Exaudi	10.30 Uhr GoDi mit ABM   Diakon Dirk Bröll	_____	_____
So, 08.06.2025 Pfingstsonntag	_____	10.30 Uhr Vorstellungs-GoDi Konfirmandenjahrgang 24 - 26 mit Team und Pfr. Anja Schild	_____
Mo, 09.06.2025 Pfingstmontag	_____	_____	18.00 Uhr Taizé-Andacht in der Kath. Kirche Klarenthal Ök. Team



**Kirche mit Kindern**  
Läuft parallel zum Gottesdienst



**Kirchencafé**  
Anschließend an den Gottesdienst

# Ökumenischer Partnerschaftsvertrag

## Gemeinsam für ein lebendiges Miteinander!

Am 11. Januar 2025 unterzeichneten die Katholische Pfarrei Saarbrücken Heiliger Christophorus und die Evangelische Kirchengemeinde Saarbrücken-West in einem feierlichen Gottesdienst ihren Ökumenischen Partnerschaftsvertrag.

Dieser bestand bereits unter den damals noch getrennten Evangelischen Kirchengemeinden Gersweiler und Klarenthal und der früheren Katholischen Pfarrei. Später wurde er dann dreimal erneuert, als die Gemeinden fusionierten, Kooperationen bildeten und größer wurden.

So beinhaltet der Vertrag unter anderem das Bekenntnis zu unserer gemeinsamen Mitte Jesus Christus und zur Taufe.

Er beschreibt unsere gemeinsamen Projekte und Feiern: der Gottesdienst zum Neuen Jahr mit anschließendem Empfang im Januar, Projekte im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen, am 1. Freitag im März der ökumenische Weltgebetstag, der ökumenische Gottesdienst (Taizé-Andacht) am Pfingstmontag, die ökumenischen Gottesdienste zu Kirmes und Dorffesten, Projekte in der Advents- und/oder Passionszeit (z. B. Lebendiger Adventskalender, Aussendung des Lichtes von Bethlehem ...) oder auch die gemeinsamen Schulgottesdienste.

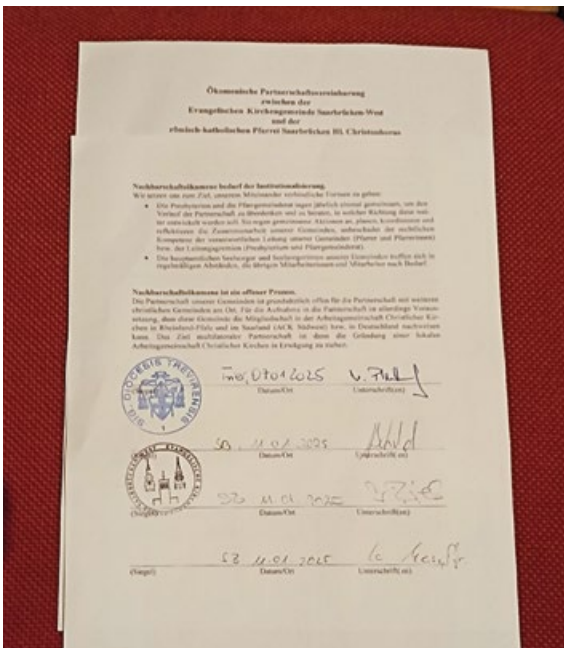
Außerdem hält der Vertrag die Grundanliegen fest: Verbindlichkeiten schaffen, gemeinsame Gespräche fördern, gemeinsames Kennenlernen, gemeinsame Ausübung der Spiritualität, Förderung der gemeinsamen Feier der kirchlichen Trauung, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

In einer Welt, die oft von Trennung und Differenzen geprägt ist, möchten wir als Gemeinden ein Zeichen des Miteinanders setzen. Der Ökumenische Partnerschaftsvertrag ist unser gemeinsames Versprechen, dass wir gemeinsam Glauben leben wollen bei uns vor Ort. Jeder von uns kann einen wertvollen Beitrag zum Miteinander leisten, sei es durch ehrenamtliches Engagement in der Ökumene, die Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen oder einfach durch das Mitdenken, Unterstützen und das Gebet.

Möge dieser Vertrag ein lebendiges Zeugnis unserer Zusammenarbeit sein und uns dazu inspirieren, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen.

Lasst uns gemeinsam aufbrechen  
in eine gute Ökumene vor Ort!

*Ihre Pfarrerin Anja Schild*





## Eine-Welt-Laden Klarenthal nicht nur wirtschaftlich erfolgreich

Das abgelaufene Jahr 2024 war für den Eine-Welt-Laden der Kirchengemeinde recht erfolgreich. Rund 6.000 € Umsatz bescherte der Gemeinde einen Überschuss von knapp 1.000 €.

„Daneben konnten wir über eine Kaffee- und Schokoladenaktion 100 € zum Jubiläum des Kinderhauses Sonnenschein in Gersweiler beisteuern,“ so Volker Arnold.

Als Presbyterin freut sich Frau Arnold auch, dass die Kirche davon profitieren kann. Aber nicht nur monetär, sondern auch über den persönlichen Kontakt profitieren die Kundinnen und Kunden des Ladens. Über die Produkte, deren Herkunft und Verarbeitung wird informiert. Über den Gedanken des gleichberechtigten Handels, der Wertschöpfung bei den Produzierenden, gleich welcher Region, wird ebenfalls gesprochen. Außerhalb des Lebensmittelangebotes ist gerade anlässlich der hohen kirchlichen Feiertage wie Ostern oder Weihnachten die Nachfrage nach Dekorationsgegenständen oder kleinen Geschenken hoch.

„Auch konkrete Wünsche nach Produkten können wir manchmal erfüllen,“ so Elke und Volker Arnold. Die Veranstaltungen des Alternativen Gottesdienstes und des Gospelchores waren bisher die Termine mit den besten Besucherresonanzen.

So bleibt es als Ausblick auf das laufende Jahr 2025 wichtig, wie die treuen Kundinnen und Kunden des Eine-Welt-Ladens zum Einkaufen kommen können. Gerade durch bevorstehende Gebäudesanierungen in Klarenthal müssen Überlegungen angestellt werden, den Laden weiterhin zu betreiben und stärker in der gesamten Gemeinde präsent zu sein.

Der Eine-Welt-Laden wird mit einem kleineren Angebot seiner Produkte beim Kirchencafé in Gersweiler oder Altenkessel anzutreffen sein, wo die Möglichkeit besteht, diese Produkte zu erwerben. In Klarenthal ist der Eine-Welt-Laden mit dem kompletten Angebot geöffnet.

*Volker Arnold*

### Die nächsten Termine

Altenkessel	16.03. + 27.04. + 25.05. + 29.06.
Gersweiler	23.03. + 17.04. + 04.05. + 22.06.
Klarenthal	09.03. + 13.04. + 21.04.

(Danach finden in Klarenthal bis auf Weiteres keine Gottesdienste mehr statt.)

# Verabschiedung Kaja und Annika

am 26.01.2025 im Alternativen Gottesdienst in Klarenthal



Annika und Kaja werden mit Segen verabschiedet.

## 25 Jahre Alternativer Gottesdienst

Das ist doch wirklich ein Grund zum Feiern

Becky Deutsch hatte vor 25 Jahren die Idee, einen lebendigen und „anderen“ Gottesdienst ins Leben zu rufen. Zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer Otto Deutsch, hatte sie das Konzept ausgearbeitet und in die Tat umgesetzt. Die Gottesdienste sollten für alle Menschen offen und verstehbar sein.

Es sollte eine schwungvolle Musik geben und so entstanden die Band und der Singkreis. Die Besucher sollten die Möglichkeit bekommen, den Gottesdienst mitzugestalten - und so kam es zu dem „kreativen Teil“.

All das hat Becky Deutsch mit dem Vorbereitungsteam umgesetzt und das gibt es auch heute noch im Alternativen Gottesdienst.

**Liebe Becky,** wir danken Dir von ganzem Herzen für Deine wunderbaren Ideen, Deinen Einsatz und all Deine Arbeit und Zeit, die Du dem Alternativen Gottesdienst gewidmet hast.

**Du hast etwas ganz Wertvolles und Segensreiches geschaffen.**

Als ich im Januar 2009 die Leitung des Alternativen Gottesdienstes übernahm, war mir bewusst, dass Becky mir einen wertvollen Schatz anvertraut hat. Ich habe bei meinem Antritt versprochen, dass ich mein ganzes Herzblut in dieses wichtige Projekt stecke. Ich will es bewahren, beschützen und mich aus vollster Überzeugung dafür einsetzen, dass es positiv weitergeht.



Wir haben ganz viele Dinge ausprobiert und uns immer wieder auf Neues eingelassen. Mit großer Freude haben wir 220 Alternative Gottesdienste vorbereitet und durchgeführt.

Inklusion ist für uns eine Herzenssache. Deshalb haben wir seit vielen Jahren Gebärd- und Schriftdolmetscherinnen im Einsatz.

Auch in Zukunft wird es noch zahlreiche, interessante Alternative Gottesdienste geben, denn wir haben noch sehr viele Ideen, die wir mit Euch umsetzen wollen.

Und genau deshalb wollen wir **am 13. April 2025 unser 25-jähriges Jubiläum mit Euch feiern.**

Wir laden Euch ganz herzlich ein zum Alternativen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der ev. Kirche Klarenthal und anschließendem Fest im Gemeindessal. Bei leckerem Essen und Getränken wollen wir uns über 25 Jahre Zeitgeschehen und den damit verbundenen Erlebnissen mit Euch austauschen und so richtig schön feiern.

**Es gibt ein tolles Programm für Jung und Alt.**

**Ihr seid alle eingeladen.** Kommt mit Euren Liebsten, Freunden und Bekannten.

**Wir freuen uns sehr auf Euch.**

*Sabine Blügel-Ebinghaus  
mit dem Vorbereitungsteam und Pfarrteam*

## v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel Brockensammlung Bethel

Kleidersammlung für Bethel

# Fair handeln mit Alttextilien

*Saarbrücken / Bielefeld-Bethel.*

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 130 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling als auch auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand-Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.

Für Menschen da sein: Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Bethel ist eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. In über 150 Jahren ist ein vielfältiges Netz der Hilfe entstanden. Zu ihm gehören Assistenz- und Pflegeleistungen in der eigenen Häuslichkeit, besondere Wohnformen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Hospize, Angebote zur Teilhabe an Bildung, Rehabilitation und Arbeit sowie Schulen, Ausbildungsstätten und Hochschulen.

Mit Herz und Knowhow setzen sich die rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

**Vom 17. bis zum 22.03.2025**

wird in der **Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West** wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils in Klarenthal (Gemeindehaus) und Altenkessel (Pfarrhaus) abgegeben werden.

Weitere Informationen:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

  
Bethel

### Brockensammlung Bethel

Am Beckhof 14, 33689 Bielefeld

Jutta Brinkmann    Telefon 0521/144-3775    [jutta.brinkmann@bethel.de](mailto:jutta.brinkmann@bethel.de)

Bettina Büscher    Telefon 0521/144-3779    [bettina.buescher@bethel.de](mailto:bettina.buescher@bethel.de)

Elke Zebrowski    Telefon 0521/144-5020    [elke.zebrowski@bethel.de](mailto:elke.zebrowski@bethel.de)

# Ultreia \* – Aufbruch ins Gemeindeleben

Wir sind die Jugendgruppe der Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West. Bei uns kann jeder nach der Konfirmandenzeit einen Platz finden. **Wir treffen uns alle zwei Wochen dienstags im Jugendraum in Klarenthal.**

Einmal im Monat kochen wir gemeinsam verschiedene Gerichte aus aller Welt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bei jedem Treffen, bei dem gekocht wird, immer ein Gericht aus einem anderen Land zuzubereiten, sodass wir uns am Ende einmal um die Welt gekocht haben.

Außerdem ist die Organisation der Pilgeraktion als Abschluss der Konfirmandenzeit unsere Aufgabe als Jugendgruppe. Gemeinsam veranstalten wir das Wochenende mit den Konfirmierten. Ein Wochenende ohne Hilfsmittel bei der Zeitmessung und elektrischen Strom, das jedes Mal ein voller Erfolg ist.

Auf diesem Weg wünschen wir der Gemeinde ein schönes Jahr 2025, eine gute Zusammenarbeit und sagen: „Ultreia!“

*Amelie Schmiedel*

*\* „Ultreia“ ist ein aufmunternder Pilgergruß. Er bedeutet so viel wie „Vorwärts! Weiter!“*



# Aus dem Presbyterium

Seit unserem letzten ausführlichen Bericht im vergangenen Gemeindebrief gibt es kaum Neuigkeiten - die wenigen Neuigkeiten sind allerdings eher beunruhigend. Sie betreffen die Finanzlage, die durch die vielen Austritte und durch steigende Kosten für Personal, Gebäude und Nebenkosten - nicht nur in unserer Gemeinde - schneller schlechter wird, als noch vor einigen Monaten befürchtet.

Unsere zu bewältigenden Aufgaben sind und bleiben groß – sie betreffen Renovierungen, das Erreichen der Klimaneutralität unserer Gebäude, aber auch die vielen kleineren Aufgaben, die in jeder Kirchengemeinde anfallen, gehören dazu.

Bezüglich der zu erwartenden Baustelle im Komplex der Kirche Klarenthal, wird es eine besondere Herausforderung sein, all den dort beheimateten Gruppen und Kreisen eine neue Bleibe zu suchen. Fest steht, dass wir ab Mai hier keine Gruppen und Kreise mehr stattfinden lassen können. Dennoch versuchen wir in Klarenthal so viel Gemeindeleben wie möglich, stattfinden zu lassen. Beachten Sie bitte den Gottesdienstplan in den folgenden Ausgaben.

Was sich für diesen Komplex in Zukunft für Möglichkeiten ergeben, ist noch völlig offen. Wir warten noch immer auf ausstehende Wertgutachten und Angebote. Sobald wir wissen, wie es mit unseren Gebäuden weitergeht, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

*Sabine Herrmann und Anja Schild*



# Gründung eines Männertreffs

## in der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken-West

### Ziele

- Menschen zusammenbringen mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen (ab 50 Jahre plus)
- Vorträge mit interessanten Themen anbieten
- Digitalisierungsthemen beleuchten (Wie gehe ich mit dem Internet um? Wie bediene ich ein Smartphone? Was für Gefahren bedeutet das, wie gehe ich damit um?)
- Geselligkeit pflegen (Spielabende gestalten, gemeinsame Aktivitäten planen (Städtetouren, Museum etc.), gemeinsam Sport treiben (Kegeln, Boule etc.)
- Einrichtung eines Stammtisches zum „Quatschen“ und Themen, Aktivitäten und Vorträge planen am 1. Montag eines Monats

### Leitlinien

- Wir sind eine aktive Männergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken-West.
- Wir sind offen für alle Konfessionen und Kulturen.
- Unsere Aktivitäten werden von Mitgliedern vorgeschlagen und von unserem Organisationsteam koordiniert.
- Bei Vorträgen und Veranstaltungen sind Frauen als Gäste willkommen.



**Ort:** Pfarrhaus Klarenthal  
Hauptstraße 67

**Wann:** 1. Montag im Monat  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Beginn ab 7. April 2025

**Leitung & Kontakt:** Stefan Neis-Docktor  
**Tel. Nr.:** +491714772998  
**E-Mail:** sneisdoc@gmx.de

**Aus baulichen Gründen werden im Sommer unsere Gruppen und Kreise aus Klarenthal in andere Räumlichkeiten umziehen.**

**Bitte beachten Sie die Aushänge und den neuen Gemeindebrief.**

### Frauenhilfe „Golden Girls“ Gersweiler

monatlich montags um 18.30 Uhr  
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler  
Leitung: Margit Nobel, Tel. 0681 700553  
10.03.2025, 07.04.2025, 05.05.2025

### Frauenhilfe Klarenthal

mittwochs 14-täglich um 15.30 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Gisela Stauch, Tel. 06898 37485

05.03. entfällt  
07.03. 15.00 Uhr (!) Weltgebetstag im Katholischen  
Pfarrheim Klarenthal  
19.03. Vorbeugender Brandschutz  
(Referent Willi Wagner)  
02.04. Von Süchten und Sehnsüchten  
16.04. Zum 80. Todestag von  
Dietrich Bonhoeffer  
30.04. 12.30 Uhr (!) Heute bleibt die Küche kalt!  
14.05. Der Mai ist gekommen ...  
28.05. Sonnenschein für die Seele

### Frauenhilfe Altenkessel-Ritterstraße

monatlich donnerstags um 15.00 Uhr  
in der Lutherkirche Altenkessel  
Leitung: Romie Culmann, Tel. 06897 7290911  
27.03.2025, 24.04.2025, 22.05.2025

### Kirchenkneipe Altenkessel

monatlich mittwochs um 18.00 Uhr  
in der Lutherkirche Altenkessel  
Leitung: Gudrun Ruhnu, Tel. 06898 82432  
05.03.2025, 02.04.2025, 14.05.2025

### Zeit der Begegnung Altenkessel

monatlich donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr  
in der Lutherkirche Altenkessel  
Leitung: Ute Hoffmann, Tel. 06898 80772  
13.03.2025, 10.04.2025, 08.05.2025

### Jugendgruppe

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen in Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und Ritterstraße. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr, im Jugendraum in Klarenthal – zum Kochen immer um 19.00 Uhr.

11.03.2025 19.30 Uhr, 25.03.2025 19.00 Uhr,  
08.04.2025 19.30 Uhr, 22.04.2025 19.00 Uhr,  
06.05.2025 19:30 Uhr, 20.05.2025 19.00 Uhr,  
03.06.2025 19.30 Uhr

**Über Euer Kommen würden wir uns freuen.**

Ansprechpartner: Timo Banzet, Tel. 0173 3894728  
Amelie Schmiedel, Tel. 0162 1953760

### „Black & White Singers“

mittwochs um 19.00 Uhr  
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler  
Leitung: Silke Profitlich, Tel. 0681 7095647

### Kirchenchor Klarenthal

donnerstags um 19.30 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Bernd Bachmann, Tel. 0176 43567245

### CVJM Posaunenchor

freitags ab 19.00 Uhr  
Leitung: Walter Feß, Tel. 06898 33293  
(Jörg Schmiedel, Tel. 06806 48934)

### Theatergruppe THEKLA

im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Beate Petry-Ruth, Tel. 0681 7094133

### Kinder- und Jugendarbeit Konfi-Arbeit

Leitung: Pfr. Anja Schild,  
Tel. 0157 79487963

### Projektgruppe „Alternativer Gottesdienst“

Treffen 2 x im Monat  
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Sabine Blügel-Ebinghaus,  
Tel. 0179 1240883, sabinebluegel-ebinghaus@web.de

### Eine-Welt-Laden

geöffnet nach dem Alternativen Gottesdienst  
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Elke und Volker Arnold,  
Tel. 0173 8485624, elke.arnold@ekir.de

### Redaktionskreis „Kirche bewegt“

Leitung: Christine Unrath,  
Tel. 0179 6707927, christine.unrath@ekir.de

### Besuchsdienstkreis Gersweiler

Leitung: Elvira Misilu-Lubaki,  
Tel. 0681 3837665, elvy.misilu@gmx.de

### Besuchsdienstkreis Klarenthal

erster Dienstag im Monat um 19.00 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal  
Leitung: Helga Lux, Tel. 06898 32268

## Qi-GONG-Gruppe

dienstags um 18.00 Uhr  
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler  
Leitung: Gudrun Blatt, Tel. 0681 70960110

## Alternativer Gottesdienst

Sonntags um 10.30 Uhr in der ev. Kirche in Klarenthal  
Nach den Alternativen Gottesdiensten findet ein  
„Kirchencafé“ statt.  
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die  
Gespräche mit Euch.

### 09. März 2025 „Bach oder Beatles – welche Musik passt in den Gottesdienst?“

Klassische Musik und Lieder von den Beatles – das  
ist ein extrem starker Kontrast, aber es ist auch  
sehr spannend.  
Wir feiern diesen Musikgottesdienst mit Pfarrer  
Otto Deutsch.

### 13. April 2025 „25 Jahre Alternativer Gottesdienst“ MIT FEST!

Das ist doch wirklich ein Grund zum Feiern und  
Dankbarsein.  
Und genau das wollen wir am Palmsonntag voller  
Freude mit Euch gestalten.  
Was ist alles in den 25 Jahren passiert?  
Wir haben Höhen und Tiefen gemeistert, uns  
immer wieder auf neue Dinge eingelassen und  
vieles ausprobiert. Wir haben noch viele Ideen für  
die Zukunft.

Bitte merkt Euch den Termin,  
kommt und macht mit!

Ab Mai 2025 finden die Alternativen Gottesdienste  
um 10.30 Uhr in der Lutherkirche in Altenkessel  
(Hasenstraße 2, 66126 Saarbrücken) statt.

### 25. Mai 2025 „Grenzen überwinden“

Es gibt immer wieder Situationen, die bringen  
unser Leben in eine Schiefelage. Wir stoßen an  
Grenzen, die uns zu schaffen machen. Dann  
brauchen wir Mut, Zuversicht und vielleicht auch  
einen Blickwechsel.  
Wie gehen wir damit um?  
Welche Möglichkeiten haben wir?

Wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit nach Altenkessel  
braucht, dann meldet Euch bitte eine Woche  
vor den Alternativen Gottesdiensten bei

Sabine Blügel-Ebinghaus  
0179 1240883 (auch WhatsApp)  
sabinebluegel-ebinghaus@web.de

## CVJM-News

Liebe Leser und Leserinnen,

Ich grüße Sie mit der Losung für diesen Tag: „Jesus  
spricht: Wer mich sieht, der sieht den, der mich  
gesandt hat. Ich bin als Licht in die Welt gekom-  
men, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der  
Finsternis bleibe.“ Johannes 12,45-46

In der Offenbarung 22,5 steht, dass in Gottes neuer  
Welt das Licht hell leuchten wird. Ein Kapitel  
davor (21,4) lesen wir: „Und Gott wird abwischen  
alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird  
nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch  
Schmerz wird mehr sein.“ Aber bis dorthin ist  
Jesus unser Licht in unserem Seelenleben, in unse-  
rem Inneren. Wenn äußerlich die Welt dunkel ist,  
so scheint sein Licht doch hell in unserem Herzen,  
sofern wir es zulassen und Jesus in unser Herz  
einlassen.

Wir freuen uns im neuen Jahr 2025 unsere  
Gruppen wie folgt anbieten zu können:

**Maltreff:** für Kinder 6 - 9 Jahre, dienstags von  
16.00 bis 17.30 Uhr

Wir malen, spielen und erzählen Geschichten aus  
der Bibel

**Große Gruppe:** 10 – 14 Jahre, freitags 15.30 bis  
17.00 Uhr wir kochen, backen, nähen, basteln,  
spielen und wir sprechen ein biblisches Thema an.  
In den Schulferien und an Feiertagen finden keine  
Kindergruppen statt.

Unser **Bibel Gesprächskreis „Crossroads“** findet  
wie gewohnt zweiwöchentlich Donnerstagabend  
18.00 Uhr statt.

Unser **Posaunenchor** übt freitags abends  
ab 19.00 Uhr.

Alle unsere Veranstaltungen finden in unserem  
CVJM Raum hinter der evangelischen Kirche  
Klarenthal statt.

Wir laden Sie ganz herzlich zu uns ein  
und wünschen Ihnen Gottes Segen

### Kontakt und Infos

Karin Fuhrmann  
CVJM Saarbrücken Klarenthal eV.  
0176 98178830 oder unter  
<https://www.cvjm-sb-klarenthal.de>



# Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Altenkessel (A), Gersweiler (G), Klarenthal (K), Altenkessel-Ritterstraße (AR)

Nur in Druckausgabe

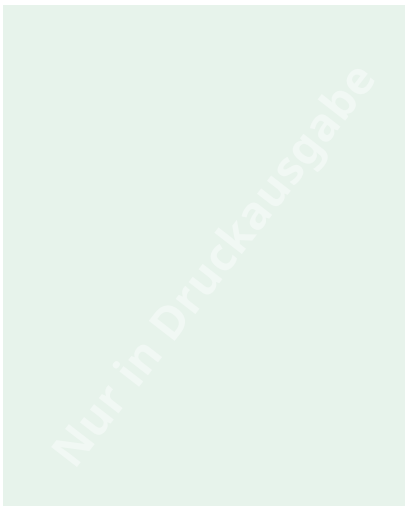
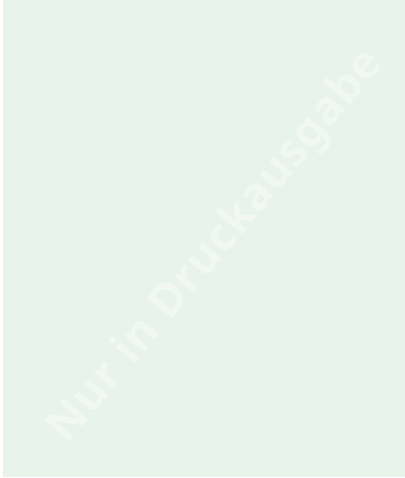
Nur in Druckausgabe



**Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen,  
geben Sie im Gemeindebüro Bescheid.**

# Gemeinsam teilen wir Freud und Leid

So wurden die folgenden kirchlichen Amtshandlungen vollzogen:



## Kindertagesstätten

### Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Silke Leibfried (Leitung)  
Hasenstraße 2, 66126 SB  
Tel. 06898 8525860  
altenkessel@evkita-saar.de

### Kinderhaus Sonnenschein

Ariane Schmittberger (Leitung)  
Krughütter Str. 4, 66128 SB  
Tel. 0681 70800  
gersweiler@evkita-saar.de

## Kinder und Jugendliche

### Fachstelle für Ev. Jugendarbeit

Waldstraße 50, 66113 SB  
Lennart Berwanger (Referent)  
Tel. 0681 30982516  
Mobil 0163 9811132  
berwanger@evfachstelle-saar.de  
www.aej-saar.de

## Bildungsangebote

### Ev. Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66121 SB  
Tel. 0681 61348  
fambild-sb@dwsaar.de  
www.familienbildung-saar.de

### Evangelische Akademie im Saarland

Goethestrasse 29+31, 66538 NK  
Tel. 06821 7902914  
buero@eva-a.de  
www.eva-a.de

## Beratungsangebote

[www.diakonie-saar.de](http://www.diakonie-saar.de)

### Haus der Diakonie Saarbrücken

Johannisstraße 6, 66111 SB  
Tel. 0681 38983-30  
haus-der-diakonie-sb@dwsaar.de

### Haus der Diakonie Völklingen

Gatterstr. 13, 66333 VK  
Tel. 06898 914760  
haus-der-diakonie-vk@dwsaar.de

## Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111  
oder 0800 1110222

## Ökumenische Sozialstationen

### Völklingen (für Altenkessel)

Tel. 06898 25511  
sozialstation@tksvoelklingen.de  
www.tks-sb.de

### Burbach/Alt-Saarbrücken

Tel. 0681 47800  
oder 0681 52636  
info@sozialstation-burbach-  
alt-saarbruecken.de  
www.oegap.de

## Hospizdienst/SAPV

### St. Jakobus Hospiz gGmbH

Tel. 0681 92700  
info@stjakobushospiz.de  
www.stjakobushospiz.de

### Paul Marien Hospiz

Tel. 0681 3886600  
www.saarlandklinik.de

## Ev. Klinikseelsorge

### Klinikum Winterberg

Pfarrerin Andrea Lermen  
Tel. 0681 963-34148  
andrea.lermen@ekir.de

### CaritasKlinikum Saarbrücken

Pfarrerin Corinna Clasen  
Tel. 0681 406-2861  
corinna.clasen@ekir.de

### SHG Kliniken

Völklingen: Tel. 06898 12-2255  
seelsorge@vk.shg-kliniken.de  
Sonnenberg: Tel. 0681 889-0

## Pfarrerinnen

### Pfarrerin Anja Schild

Tel. 0157 79487963  
anja.schild@ekir.de

### Pfarrerin Christine Unrath

Tel. 0179 6707927  
christine.unrath@ekir.de

### Vikarin Olivia Scheib

Tel. 0157 54689609  
olivia\_yasmine.scheib@ekir.de

[www.evangelisch-in-saarbruecken-west.de](http://www.evangelisch-in-saarbruecken-west.de)

## Presbyterium

Elke Arnold  
Timo Banzet  
Jörn Burkart (Kirchmeister nach KO)  
Heike Fries  
Bianca von Gerichten (Mitarbeiterpresbyterin)  
Beatrice Helm  
Sabine Herrmann  
Ute Hoffmann (Diakoniekirchmeisterin)  
Karin Louis  
Sebastian Michely (Personalkirchmeister)  
Bettina Mruk (Finanzkirchmeisterin)  
Margreth Rauber (Baukirchmeisterin)  
Irmhild Ries (stellvertretende Vorsitzende)  
Vikarin Olivia Scheib  
Pfarrerin Anja Schild (Vorsitzende)  
Pfarrerin Christine Unrath  
Lukas Welde (Jugendpresbyter)

## Gemeindebüro

Nadine Brenk (Sekretärin)

### Hauptbüro Gersweiler

Krughütter Str. 6, 66128 SB  
Tel. 0681 702144  
Fax 0681 702145  
saarbruecken-west@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
dienstags bis freitags,  
9.00 - 13.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Büro Altenkessel

Hasenstraße 2, 66126 SB  
Öffnungszeit:  
derzeit geschlossen (siehe [Info!](#))

### Büro Klarenthal

Hauptstraße 67, 66127 SB  
Öffnungszeit:  
montags, 9.15 - 11.45 Uhr

## Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West  
IBAN: DE46 5909 2000 3028 9801 23

### Info: Gemeindebüro Altenkessel

Während der Bauphase  
des Kita-Neubaus bleibt  
das Büro geschlossen.  
Wenden Sie sich bitte  
an das **Büro Gersweiler**  
oder die **Pfarrerinnen**.

## Zukunft unseres Gemeindebriefes – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,  
sicherlich können Sie sich gut vorstellen, dass es viel Mühe, Energie, Kreativität, Freude, Geld, großes ehrenamtliches Engagement (z. B. des Redaktionsteams, der Austrägerinnen und Austräger) und hauptamtliche und fachkompetente Unterstützung braucht, bis eine neue Ausgabe des Gemeindebriefes bei Ihnen zu Hause ankommt. Das alles wird sehr gerne eingebracht. Aber es ist schmerzlich zu hören, wenn der Gemeindebrief ungelesen in der Papiertonne entsorgt wird. Weiter fragen wir uns, wie wir verantwortlich mit Ressourcen und sorgfältig mit gedrucktem Papier umgehen können. So denken wir darüber nach, die Berichte und Informationen zum Gemeindeleben auf unserer Homepage und über „Die Gemeinde-App“ zu veröffentlichen, um diese möglichst aktuell mit Ihnen, liebe Gemeinde, zu teilen – und Ihnen zugleich eine interaktive Möglichkeit der Beteiligung zu geben. Aber wir wissen auch, dass es vielen Menschen ein Bedürfnis ist, einen gedruckten und liebevoll gestalteten Gemeindebrief in Händen zu halten. Deshalb möchten wir Sie bitten, uns Ihre Meinung mit dem beigefügten Abschnitt mitzuteilen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Eine weitere Bitte: Wir sind sehr dankbar für die vielen Ehrenamtlichen, die die Gemeindebriefe austragen, aber einige unserer treuen Austrägerinnen und Austräger sind aus Altersgründen ausgeschieden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns viermal im Jahr beim Verteilen zu unterstützen, können Sie auch das gerne in den Abschnitt eintragen. Herzlichen Dank auch dafür! – Und zum Schluss: Ein großes Dankeschön an alle, die sich so vielfältig und treu engagiert haben und es weiterhin tun, dass es unseren Gemeindebrief gibt.  
Christine Unrath

-----bitte abtrennen-----

Einwerfen / Abgeben in den Kirchen, Gemeindebüros bzw. Gemeindehäusern in Altenkessel, Gersweiler oder Klarenthal (siehe Adressen Seite 26)  
oder per E-Mail an: [saarbruecken-west@ekir.de](mailto:saarbruecken-west@ekir.de) senden, vielen Dank.

Ich

---

Vorname

Nachname

---

Anschrift

möchte weiterhin den gedruckten Gemeindebrief beziehen.

Ich unterstütze die Umstellung auf eine Reduzierung der Printausgabe und die

Ausweitung des digitalen Angebotes für den Gemeindebrief: \_\_\_\_\_  
bitte ankreuzen

Ja, ich kann beim Austragen der Gemeindebriefe helfen: \_\_\_\_\_  
bitte ankreuzen